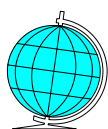


Holzturm- blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

März/April 2005

Jahrgang 20



Aktivitäten im OV

160m Contest von der Fuchskaute

pi - Mal wieder so richtig zuschlagen! Antennen ohne Grenzen! Das waren unsere Ideen zum diesjährigen Contest am letzten Januarwochenende. Doch wohin sollten wir gehen? Wir- das waren Rudi, DK7PE, Ottfried, DK1EI und ich selbst.



Nach etwas nachdenken erinnerten wir uns an den Funkstandort Fuchskaute im Westerwald. Auf der Internetseite www.qsl.net/df0af fanden wir die benötig-

ten Informationen. Eine feste Hütte, zwei 30 Meter hohe Masten, fertig installierte Kurzwellenantennen und ausreichend Platz für eigene Experimente – das klang sehr vielversprechend. Die Anlage liegt auf einem kleinen Berg in 657 Meter Höhe und ist weit von bebauten Gebieten entfernt. Die gesamte Einrichtung kann tageweise gegen ein geringes Nutzungsendgeld von Einzelpersonen oder Vereinen gemietet werden. Ein Hotel in unmittelbarer Nachbarschaft bot die benötigte Infrastruktur zum Essen und Übernachten.

Eine E-Mail an den Platzwart und schon hatten wir Gewissheit: Das letzte Januarwochenende war für reserviert. Jetzt begann die Detailplanung. Wir mussten alle Ausrüstungsgegenstände festlegen und verpacken. Die Familien wollten auch mitkommen, also wurden ausreichende Anzahlen an Hotelzimmern gebucht.

So ging es also am Contest-Samstag morgens per Auto in Richtung Westerwald auf die Reise.

Dieser empfing uns mit dick verschneiten Wäldern, was die Stimmung insbesondere der mitgereisten Kinder ansteigen ließ. Schließlich hatten wir neben den Funkgeräten auch zwei Schlitten im Gepäck! An der Hütte wurden wir schon von Rudolf, DL1PB, empfangen, der die Antennen begutachtete.

Die Station war im beheizten Raum schnell errichtet. Da der vorhandene Dipol sich nicht so recht anpassen ließ, bauten wir einen eigenen Dipol zusätzlich auf. So konnten wir um 17:00 Uhr mit dem Funkbetrieb beginnen. Die Zahl der neuen Länder stieg schnell an. Nur durch ein leckeres Abendessen im Hotel unterbrochen, arbeiteten wir die ganze Nacht hindurch abwechselnd im Contest. Zwischendurch gab es eine „kleine Mütze“ Schlaf im bequemen Hotelbett.

Nach dieser Nacht hatten wir einige neue Länder im Logbuch stehen. Wir frühstückten noch gemeinsam und bauten dann alle unsere Sachen wieder ab. Gegen Mittag machten wir uns dann wieder auf den

Heimweg. Zusammenfassend können wir sagen, dass diese Aktivität einen riesigen Spaß gemacht hat. Wir konnten endlich mal wieder „große Antennen“ nutzen. Der Standort ist für solche Aktionen sehr zu empfehlen. Ein jeder ist eingeladen, sich hier zu überlegen, ob er nicht auch mal das heimische Shack verlässt und mal selbst eine Portabel-Funkaktivität auf die Beine stellt.



Neues aus K07

Der Fieldday wirft seine Schatten voraus

von Rudi, DJ8KZ

Letztes Jahr waren wir ja ganz gut, dieses Jahr wollen wir noch besser werden. Dazu wollen wir auch das, was es in der Betriebstechnik an Möglichkeiten gibt, ausreizen, allem voran, ein modernes Logbuchprogramm einsetzen.

Ich habe bisher mit „CT“ gearbeitet und war damit sehr zufrieden, bis ich dann NIMM kennengelernt habe. Davon bin ich begeistert. Es gibt noch andre, aber - ich berufe mich da auf das Contest-Handbuch des Bavarian Contest Clubs

(<http://www.bavarian-contest-club.de/projects/index.html>) - sie bieten nicht mehr. Und N1MM ist kostenlos aus dem Internet erhältlich (<http://www.n1mm.com>). Es wurde von einer Gruppe Funkamateure entwickelt, die offenbar wirklich wissen, worum es bei Contests geht. Es hat das zusätzliche Plus, dass es ständig weiter verbessert wird.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es. Es ist natürlich alles, inklusive Handbuch, in Englisch. Aber dieses Problem wird sich durch ein wenig Training beherrschen lassen. Im Contestbetrieb selbst braucht man relativ wenig zu wissen. Und noch etwas: CT läuft unter DOS, und damit natürlich auch auf einem 486'er. Damit ist es bei N1MM vorbei. Es läuft unter allen gängigen Windows Versionen ab 95, braucht aber schon etwas mehr „Rechnerpower“. Auf meinem Notebook mit einem 500'er Celeron (wohl nicht besser als ein normaler Intel 300) läuft es mit mehreren Hundert QSO's ohne merkliche Reaktionszeiten. Ich kann hier nur ein paar grobe Informationen geben was es alles kann. Die Abbildung zeigt die Programmoberfläche. Man kann verschiedene Fenster wählen, weniger oder mehr als hier drauf sind.

Das wichtigste Fenster ist das Eingabefenster (links oben). Es fällt sofort der Titel auf, in dem die QRG und der benutzte VFO angegeben ist. Angeschlossen ist hier ein K2, der wie ein Kenwood (z.B. TS850) über einen Com-Port bedient wird. Bevor man den Betrieb aufnimmt, muss man eine entsprechende Datei eröffnen und die Daten der Station und den Contest eingeben. Es werden sehr viele Conteste unterstützt, so auch der Region 1 Fieldday. Die Eingabefenster sind selbsterklärend, darunter befinden sich Buttons für das Senden von regelmäßig benötigten Informationen aus dem PC. Dazu braucht man ein einfach herzustellendes Schnittstellenkabel vom LPT zum Transceiver. Man kann z.B. mit F1 (oder Klick auf den Button) den CQ-Ruf absetzen oder mit F5 das über die Tas-

tatur eingegebene Rufzeichen senden. Papier ist überflüssig. Natürlich wird eine Doppelkontrolle gemacht, und Rufzeichen von Stationen, die Multis sind, werden rot geschrieben! Wenn man nur Teile eines Rufzeichens hat, kann man diese eingeben und erhält im "Check-Window" (Fenster darunter) mögliche Rufzeichen, die diese Kombination erhalten. Sie sind in einer Datei gespeichert, angeblich alle Stationen, die schon mal ein Log für einen internationalen Contest eingeschickt haben.

Ganz rechts oben sieht man eine sogenannte "Bandmap" (hier nur für einen VFO). Man kann aber auch einen zweiten Transceiver oder VFO anzeigen lassen. Man erkennt auf einer Frequenzskala die im Packet-Cluster angesagten Stationen und ggf. auch selbst schon gearbeitete. Die Anzeige wird immer wieder aktualisiert, d.h. alte Rufzeichen fliegen raus. Wenn man mit dem Mauszeiger draufgeht, kann man sehen, wie alt die Anzeige ist. Wenn man auf die Station klickt, wird die Frequenz auf den Transceiver übernommen (und zwar auch auf den jeweiligen VFO). In dem kleinen Fenster dazwischen werden die "available multist", also angesagte Multis angezeigt, und zwar für alle Bänder, auch die, auf denen man gerade nicht ist!

Wenn man mit dem Transceiver über das Band dreht, erscheinen angesagte und gearbeitete Stationen in dem Feld über dem Eingabefenster: rot ist ein Multi, schwarz ein normales QSO, grau ist uninteressant (z.B. schon gearbeitet), mit einem Doppelklick kann man sie übernehmen.

N1MM unterstützt Packet-Radio. Ausprobiert habe ich TAPR (bei uns wenig verbreitet) und "The Firmware", TF 2.7. Nordlink wird in der Beschreibung erwähnt. Man kann auch aus dem Packet-Fenster direkt Calls und QRG in das Eingabefenster übernehmen. Links unten ist ein Log-Fenster, zur Information - man braucht das gar nicht mitlaufen zu lassen.

Ich habe N1MM, Kopplung mit TS850 und Packet im Holzturm installiert und werde für alle Interessierten eine Vorführung machen, gedacht ist natürlich in erster Linie an die Op's und Second-Op's - aber alle sind willkommen. Damit wäre dann auch dem Englisch-Problem ein wenig abgeholfen. **Die Veranstaltung findet am Freitagabend 18.3. im Holzturm um 19 Uhr statt.**

Wer will, bekommt von mir dann auch eine CD mit dem Programm, dem zugehörigen Handbuch und dem Contest-Handbuch des BCC. Die Idee ist natürlich, dass das dann auch zuhause installiert und mal ausprobier-

biert wird, z.B. beim WPX o.ä., denn von der Vorführung alleine wird man nicht fit genug sein. Auf der CD gibt es außerdem noch 2 Morsetrainer, damit man sich auch hier richtig warm laufen kann. Auch - und gerade - beim Contest gilt - was man nicht hört, kann man nicht arbeiten.

Über die übrige Ausstattung, z.B. Antennen, und den Ablauf werden wir sicher nochmals relativ kurzfristig vor dem Contest reden müssen. Apropos: **Fieldday** ist immer das erste volle Wochenende im Juni - diesmal der **4./5. Juni**.

The screenshot displays the N1MM software interface with several windows open:

- Kenwood VFO A:** Shows a frequency of 14022,60 CW. The call sign 9M6/PA0RRS/8 is entered. A frequency scale on the right shows a peak at 14025,60 Hz, labeled 9M6/PA0RRS/8 58°.
- Available Mults/Qs:** A table showing multiplier and QSO counts:

Mults	Qs
0	160
1	80
4	40
5	20
6	15
7	7
0	10
- Packet Window - Com2 - Timeout 60 minutes:** Shows a list of received packets with details like call signs, frequencies, and times.

Call	Freq	Time	Content
DX de F5IDJ	18140.0	0040N	1346Z
DX de IR2FIQ	7042.0	I08ANT	1346Z
To ALL de F6AZQ		WHAT YME HAP NUMBER FOR I08ANT	
DX de F5IDJ	18131.4	U31LZ	1347Z
To ALL de F5M0D		I08ANT HAP-18	
DX de IR3PJA	14022.6	9M6/PA0RRS/8	1347Z
DJ8KZ de DB0SPC-7 22-Feb-2005 1350Z dxspider >			
DX de IR58RF	14195.0	3W9HRN	1351Z
DX de DJ2HD	14215.0	I08ANT	1350Z
To ALL de IZ5DHC		prova soorry	
DX de G40BK	24896.9	ZS6/G38GQ	1354Z
DX de DJ6TK	21031.1	F5/K9EL	1355Z
DX de DK8SR	10122.1	ZC4LI	1355Z
DX de F50VQ	24892.9	VP5/HJ20	1353Z
- Contest Log Table:** A table with columns for TS, Call, Freq, SNT, RCV, Exch, Mult, and Pref.

TS	Call	Freq	SNT	RCV	Exch	Mult	Pref
30.01.2005	OL4A	1866,70	599	599	OK	Nein	OK
30.01.2005	G4BJM	1841,38	599	599	G	Nein	G
30.01.2005	HA9RT	1844,13	599	599	HA	Nein	HA
30.01.2005	005JD	1849,09	599	599	ON	Nein	ON
30.01.2005	UT5DL	1861,51	599	599	UR	Nein	UR
30.01.2005	OK1DRQ	1886,41	599	599	OK	Nein	OK
30.01.2005	DL3BRA	1827,92	599	599	DL	Nein	DL
30.01.2005	CT3BH	1823,46	599	599	CT3	Nein	CT3
30.01.2005	LZ2DF	1825,46	599	599	LZ	Nein	LZ
30.01.2005	LY7A	1851,20	599	599	LY	Nein	LY
30.01.2005	PA5KT	1866,11	599	599	PA	Nein	PA
30.01.2005	OK1ZAD	1868,19	599	599	OK	Nein	OK
30.01.2005	SP4Z	1870,03	599	599	SP	Nein	SP



Gedanken zur Stationseinrichtung

von Peter, DK8PX

Vor ca. 4 Jahren bekam ich meine Lizenz und wollte natürlich auch gleich QRV sein. Vorher als DB4PU war ich fast nur als Kurzwellenhörer aktiv. In meiner Bastel-ecke im Regal befand sich ein RX 80/20 aus der cq-dl 2/88, sowie ein 40 m Tran-ceiver gebaut mit JR- Platinen des DARC, und auch etliche Netzteile „Marke Eigenbau“.

Ich entschied mich zum Kauf eines FT817 und obwohl das Gerät klein ist, wurde es eng im Regal. Es machte auf jeden Fall sehr viel Spaß mit Taste und Mikrofon QSO's zu fahren doch dann stellte ich fest, dass ein elektronisches Logbuch besser und einfacher ist als mein Papierlogbuch.

Zu Weihnachten kam dann ein Laptop und das Armap-Programm dazu. Es wurde noch enger in meiner Bastelecke und des-wegen wurden einige Geräte aufeinander gestellt. Nachdem ich durch Zufall von un-serem OV einen Rotor mit FB 23 sehr günstig erwarb, legte ich mir auch einen 100Watt TRX zu. Das Chaos war perfekt und ich machte mir jetzt erst Gedanken über einen richtigen Stationsaufbau!

Im Amateurfunk- Handbuch von Diefen-bach fand ich die Lösung: Zuerst brauchte

ich einen Hauptschalter und eine vernünf-tige Erde. Dazu legte ich eine 380V-Leitung auf einen 3-poligen Hauptschalter an meinen Tisch, womit ich dann 3 mal 6 Steckdosenleisten schalten kann. Zusätz-lich legte ich eine 6 mm² Erdleitung auf ei-ne kleine Kupferschiene, an der alle Geräte geerdet sind. Zum Dachboden legte ich Leerrohre für verschiedene Antennenkabel und ein Antennenschalter wurde installiert.

Das sieht jetzt ordentlicher aus und ich muss nichts mehr umstecken. Das Regal mit 25cm Tiefe wurde auf 40cm verbrei-tert, allerdings ließ ich das Regal hinten of-fen, so dass ich jederzeit an die Rückseite der Geräte kann.

Die Netzteile stehen auf einem Regal unter der Tischplatte, aber so, dass sie gut belüf-tet werden! Jetzt habe ich auch mehr Platz auf dem Tisch, alles sieht freundlicher aus und es macht noch mehr Spaß daran zu ar-beiten.

Natürlich würde jetzt jeder sagen, das die Station komplett ist. Aber ich habe mir trotzdem noch etwas Platz gelassen, denn man weiß ja nie.



Neues aus K07

QSL-Statistik für die Jahre 2003 und 2004

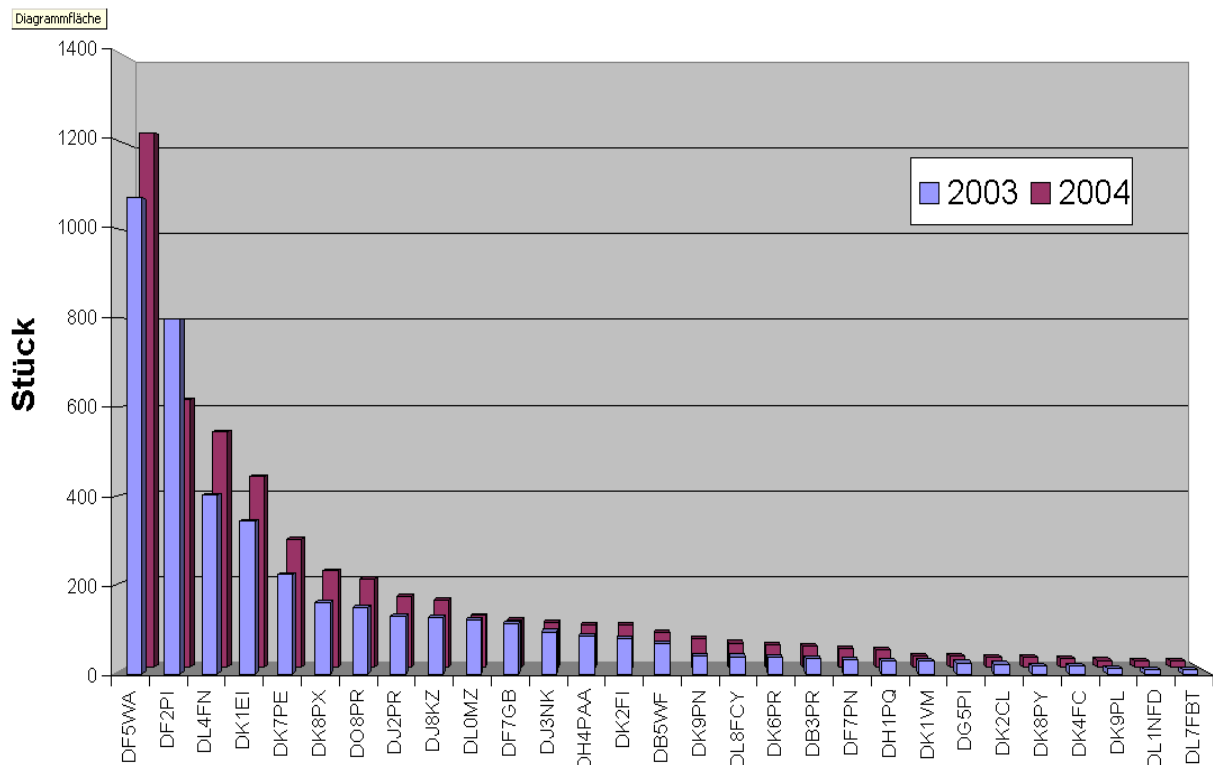
Von Berthold, DF5WA

Hier ist die aktuelle Statistik für die Stationen mit den meisten QSL-Eingängen der letzten 2 Jahre. Wegen der besseren Vergleichsmöglichkeiten habe ich die Zeiträume jeweils auf die Kalenderjahre umgelegt – bisher ging das immer von einer Jahreshauptversammlung zur nächsten. Die untere Spalte „Karten Gesamt“ ist keine Summierung dieser Statistik, sondern beinhaltet den jeweiligen Karteneingang des ganzen OV's.

Bezüglich der Karten-Eingangs- und Ausgangsfächer im OV-Clubheim möchte ich bei dieser Gelegenheit ein häufigeres Entleeren bzw. Befüllen anmahnen, vielleicht könnten die Betroffenen sich dieses Thema zu den „Guten Vorsätzen für das Jahr 2005“ nehmen?

Ich wünsche jedenfalls allen noch ein erfolgreiches QSL-Jahr.

QSL-Umsatz für die Jahre 2003 + 2004





Neues aus K07

Mainzer in aller Welt

In der Zeit vom 8.4. bis 22.4.2005 sind Berthold, DF5WA, und Günther, DF7GB, auf Martinique und wollen unter FM/homecall auf Kurzwelle aktiv sein. Sie

werden nach den Mainzer Funkamateuren Ausschau halten und bitten um zahlreiche Anrufe.

Vortrag neue Fieldday-Software

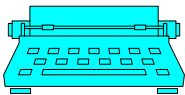
Am **Freitag, den 18.3. 2005** um 18.30 Uhr führt Rudi DJ8KZ im Holzturm das Kontestprogramm (N1MM-Logger) vor, welches beim kommenden CW-Fieldday im

Juni eingesetzt werden soll. Alle Interessenten und Fieldday-Operator sind eingeladen als Vorbereitung für den Fieldday sich hier zu informieren.

Ergebnisse Weihnachtskontest 2004

In der Wertungsgruppe D konnten bei insgesamt 127 Teilnehmern wieder 2 Mainzer OMs gute Platzierungen erreichen.

Rudi DJ8KZ erreichte den 22 Platz und Ottfried konnte Platz 29 belegen. Herzlichen Glückwunsch.



Impressum

Internet : <http://www.dl0mz.de>

DF2PI Suitbert Monz
C.-F.-Goerdeler Str.7
55268 Nieder-Olm
Tel: 06136-925478/Fax: 925477
E-Mail: suitbert@monz-online.de

DF7PN
Wolfgang Hallmann
Frh.v.Wallbrunn 42
55288 Partenheim
06732-64887
E-Mail: df7pn@darf.de

DL7FBT
Thomas Bornheimer
Dr.-H.Rosenhauptstr. 6
55122 Mainz

Erscheinungsweise:
Alle zwei Monate zum Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Bezug des Holzturmblättchen:
Der Bezug erfolgt mindestens für ein Jahr zum Preis von € 7.50 (Papier), € 5

(Online-Abo). Bestellung erfolgt durch Nachricht an Redaktion (Email, Telefon). Rechnung erfolgt einmal jährlich.

Haftung und Verantwortung:
Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

Redaktionsschluß:
15. des Vormonates. Abweichungen möglich, ggf. nachfragen.



Für Sie gelesen

Wie ein Strahler funktioniert

(frei nach Eugen Roth) gefunden von DO8PR in QRV, April 1974

Ein Mensch, als Funker lizenziert,
zumeist Geduld und Mut verliert,
wenn er Antennen konstruiert,
und dicken Output expediert,
doch dieser nicht, wie sich's gebührt,
zur Gänze in den Äther führt,
vielmehr zum Großteil reserviert
und sich als Stehwell´ etabliert.
Der Mensch daraufhin konsterniert
Sein Grid-Dip-Meter ausprobiert.
Durch viele Dips ganz irritiert,
hat er den Strahler expandiert,
anstatt die Länge reduziert.
Zum zehnten Mal aufs Dach spaziert,
ist dann dem Menschen was passiert:
Es reißt der Draht, er war lädiert –
Ein Meter fehlt zum Lambda-Viert´.
Zuerst dadurch leicht indigniert,

der Mensch auf Zufall spekuliert,
hat weiterhin nicht viel sinniert,
den Strahler wie er war montiert.
Dann Collins-Filter variiert
bis Optimum herbeigeführt.
Der Mensch hernach sich informiert
Wie Stehwell´messer reagiert:
Doch der sich kaum vom Nullpunkt rührt,
die Marke „1 zu 1“ fixiert.
Das heißt: Der Saft, der investiert,
zur Gänze fast hinausmarschiert.
So hat der Zufall praktiziert,
was sonst nur schwer zum Ziele führt.
Der Mensch seitdem ganz ungeniert
Als „Matching-As“ sich produziert.
Gibt an, wie er ganz raffiniert
Antennen mit „know how“ frisiert.



Die Blättchebörse

DF2PI bietet an:

Aus Nachlaß günstig gegen Spende abzugeben:

- Olivetti Computer M-10 mit Handbuch und Tasche € 20.-
- Monacor 12V-Netzteil ca. 3 Ampere € 5.-
- DARC-Morsekursus auf 3 Audiokassetten € 3.-
- Morseübungsgerät € 3.-
- einfache Handtaste € 3.-
- Hazeline Telegrafie Interface € 2.-
- Stolle Rotor Steuergerät € 3.-
- 10 element Yagi für 2m € 15.-

- 1 große Kiste alte cqDLs € 10.-
- 1 Kiste amerikanische Zeitschrift „QST“ € 10.-
- 1 Kiste Zeitschrift „Funkamateure“ € 10.-

DF2PI sucht:

Wer hat alten **Heathkit-Transceiver HW-100 oder HW-101** in der Ecke stehen? Suche ein solches Gerät, um es wieder zu restaurieren.

Suitbert – Telefon: 06136-925478

Noch kein Abo?

HB-Leser wissen mehr!

Sofort Überweisungsträger ausfüllen...